WASMUTH & ZOHLEN VERLAG

BACKLIST
BACKLIST

NEUE TITEL
NEW RELEASES
2022/23

VORSCHAU
PREVIEW

Architektur | Stadtentwicklung *Architecture | Urban Development*
Kunst | Fotografie | Design *Arts | Photography | Design*
Archäologie | Kunstgeschichte *Archaeology | Art History*

SCHWER BERLIN

4 Wilhelm von Boddien, Abenteuer Berliner Schloss, Erinnerungen eines Idealisten
6 Kris Heide, Fassaden Flimmern, Marlene und Hans Poelzig, Das Haus des Rundfunks
7 Falk Jaeger, Eine Erste Adresse in Berlin, Geschichte und Gegenwart des Hauses 210 am Kurfürstendamm
8 Franco Stella, Berliner Schloss – Humboldtforum

10 Jürg Grunder, Transkulturelles Bauen in Indien, Das IN:CH Projekt
11 Manfred Curbach (Hrsg.), CUBE. Neues Bauen mit Carbonbeton
12 Manfred Heemann, Orte
14 Mark Krause, Lichtgetragen. Figurative Malerei
15 Elisabeth Bähr, Lindsay Frost, Erzählte Welt. Zeitgenössische indigene australische Kunst
16 Wolfgang Voigt, Uwe Bresan, Schwule Architekten – Verschwiegene Biografien vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
18 Hoidn Wang Partner, Raumortpraxis: Impulse für neue Lebensentwürfe. Ideen für die Niederrheinische Bucht
19 Caspar Schmitz-Morkramer, Der Nachhalt. Prolog
20 Der erste Flugplatz in Schönefeld, Im Dienst des nationalsozialistischen Krieges
21 Architect Jong Soung Kimm's Romanesque Architecture Photo Essay France
22 Stadt Bauen, 40 Jahre Deutscher Städtebaupreis 1980–2020. Stadt Bauen 8, Deutscher Städtebaupreis 2020
23 DASL. Stadt Denken 6, Hrsg.: Julian Wekel
24 O'Neil Ford & Arch Swank, The Little Chapel in the Woods, O'NFM Vol. 8
25 O'Neil Ford Monograph / Duograph Series
26 Studia Numismatica et Islamica in Honorem Lutz Ilisch
27 Die Münzstätte Aleppo in Mamlukischer und Osmanischer Zeit (ca. 1260–1760)
28 Andrea Gnam, Vom Reiz der Peripherie, Architektur und Fotografie
29 Verbindungsstücke – Tsunagu Mono Gatari, 10 Jahre Goethe-Institut Villa Kamogawa
30 BACKLIST 2020/2021

KONTAKTDATEN

150 JAHRE WASMUTH VERLAG VERGANGENHEIT FÜR DIE ZUKUNFT

Liebe Leserin, lieber Leser, was waren das für Zeiten?!

1871, nach dem Sieg Preußens im Deutsch-Französischen Krieg, macht Otto von Bismarck aus dem Flickenteppich vieler kleiner deutscher Staaten das „Deutsche Reich". Ab nun gilt es, Deutschlands Weltgeltung auf allen Gebieten zu demonstrieren. 1872 legen Martin Gropius (ein Großonkel des Bauhaus-Gründers Walter Gropius) und Heino Schmieden den ersten Entwurf für ein Kunstgewerbemuseums vor, das in der Folge als Gesamtkunstwerk in bester Tradition der „Berliner Schule" entsteht und seit 1981 Martin-Gropius-Bau heißt. Hier wird die Trennung von freien und angewandten Künsten aufgehoben und jene von Gestaltung und Herstellung eingeleitet.

Die Reichsgründung gilt als Zeitmarke der sog. Gründerzeit, die sich in der Architektur als „Historismus" gestaltet – gegen die sich sofort die Reformarchitektur formiert, die später in die klassische Moderne münden sollte. Die „Gründerzeit" am Beginn der breiten Industrialisierung ist auch die Zeit für viele neue Firmengründungen. Zu den Gründern zählt Ernst Wasmuth (1845–1897), der nach einer Buchhändlerlehre sowie Aufenthalten in Paris und London 1872 in Berlin eine Architekturbuchhandlung eröffnet. Während viele Neugründungen gleich wieder im „Gründerkrach", dem Börseneinbruch von 1873, enden, schafft es Ernst Wasmuth gemeinsam mit seinem Bruder Emil Wasmuth (1848–1894), den Grundstock für eine 150-jährige Firmengeschichte zu legen.

In den Jahrzehnten des Historismus bringt der Wasmuth Verlag vor allem Titel heraus, die einerseits den sich an früheren Baustilen orientierenden Architekten das nötige Anschauungs- und Vorlagenmaterial bieten, andererseits die so entstandenen Neubauten dokumentieren. Ernst Wasmuth hält seine Architekten und Autoren in dem aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen" berühmt-berüchtigtem Weinhaus Lutter & Wegner bei Laune. Anfang des 20. Jahrhunderts erobert sein Neffe Günther mit geschickten Vertriebsaktivitäten den Weltmarkt. 1904 vertritt Wasmuth die deutsche Verlagsbranche auf der Weltausstellung in St. Louis, Missouri (19,7 Millionen Besucher), wo der Verlag eine Auszeichnung für seine graphischen Reproduktionen erhält. 1914 gründet er „Wasmuths Monatshefte für Baukunst", denen nach dem Ersten Weltkrieg „Wasmuths Kunsthefte" folgen. Das Programm des Architekturverlages erweitert sich um die Künste – Kunsthandwerk, Design, Bildende Kunst, Fotografie, Kunstgeschichte, Archäologie (z.B. mit der Serie „Weltkunstbücherei"). Prominente Literaten werden gewonnen: Gerhard Hauptmann, Hugo von Hoffmannsthal, Paul Valéry, Carl Einstein oder auch Wilhelm von Bode.

In den „Golden Twenties" wurde das Unternehmen Wasmuth auch zu einer der größten Buchhandlungen Europas. Nach kriegsbedingter Unterbrechung (Inhaber Günther Wasmuth verbrachte bis Kriegsende im Konzentrationslager, die Firmenzentrale war ausgebombt) erfolgt der Wiederaufbau des Verlages mit Buchhandel und Antiquariat. Mit rund 4.000 Kunden zählt das Familienunternehmen weltweit zu den zehn größten Bibliothekslieferanten, entwickelt als erstes das Buchversandgeschäft, verschickt allein ins angloamerikanische Ausland jährlich 100.000 Bücher.

Als Verleger in dritter Generation verstärkt Ernst J. Wasmuth ab 1990 die zeitgenössische Programmatik. So editiert er etwa Tadao Ando, Carlo Scarpa, Ettore Sottsass und Philippe Starck, verlegt Ausstellungskataloge und Monografien für Museen, z.B. für das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt am Main (Bienefeld, Böhm, Schmitthenner u.a.), produziert grundlegende Werke zur internationalen Architekturgeschichte, kümmert sich verstärkt um die Sparten Fotografie und Kostüm (z.B. Yva, Gundlach).

Mittlerweile im Ruhestand, bildet Ernst J. Wasmuth, weiter als Mitgesellschafter und Senior Publisher dem Unternehmen verbunden, für uns die Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft. Die Zukunft hat 2019 begonnen – wie Sie auch im vorliegenden Verlagsprogramm ablesen können. Viel Vergnügen und Erfolg damit, das wünschen wir Ihnen!

Bernhard Elias und Gerwin Zohlen, Geschäftsführer des Wasmuth & Zohlen Verlages

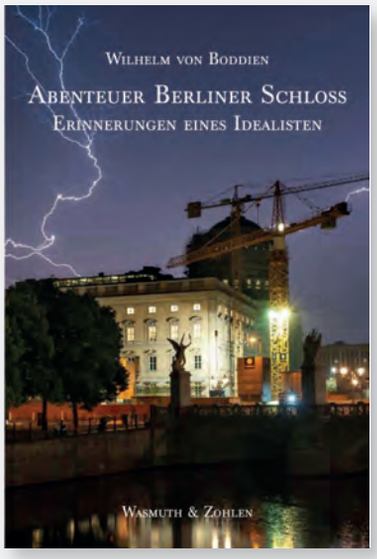
P.S.: An unserem neuen Firmensitz in der Potsdamer Straße, nahe Mies van der Rohes Neuer Nationalgalerie in Berlin-Tiergarten, gibt es wieder einen Ausstellungsraum zur Pflege persönlicher Beziehungen mit Autoren und Verlagskunden sowie für Künstler und Architekten. Auch damit knüpfen wir an eine Gepflogenheit des Verlages an, der schon in den 1920er Jahren seine Ausstellungsräume in der Markgrafenstraße für Frank Lloyd Wright, Le Corbusier, Bob Oud und Steen Eiler Rasmussen offen gehalten hat.

Oben:
Das Guiness-Weltrekord-Gerüst vor dem Berliner Dom (1993)

Unten:
Bundespräsident Richard v. Weizsäcker besichtigt das Schlossmodell (1994)

Unten:
Die Schlossbaustelle im Juni 2018
(Foto: Robert Schlesinger)

Rechts:
Diese Schloss-Simulation brachte 1993/1994 den Durchbruch



Wilhelm von Boddien
Abenteuer Berliner Schloss
Erinnerungen eines Idealisten

224 Seiten mit 96 Abbildungen
14,5 x 21,5 cm, Hardcover
24,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2370 4
Oktober 2022

Gleich nach Öffnung der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands begann Wilhelm von Boddien, sich für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses zu engagieren. Anfänglich schien es wie eine fixe Idee. Aber nach heftigen Debatten, im Umfeld großer Missverständnisse und unter massiven Attacken wurde daraus schließlich steinerne Realität.
Freunde, Skeptiker und Kritiker waren unterschiedlich begeistert oder empört, wurden gleichwohl überrascht davon, welche Ideen und Maßnahmen von Boddien und sein stetig wachsendes Team sowie seine Unterstützer entwickelten, um Politik und Verwaltung für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses zu gewinnen. Aber vor allem auch die Menschen in Deutschland und im weltweiten Ausland.
Wilhelm von Boddien hat dazu seine persönlichen Erinnerungen geschrieben, die nun als Buch erscheinen. Es ist ein unterhaltsames, fröhliches, in Teilen nachdenkliches Buch über das größte Kulturprojekt des wiedervereinten Deutschlands. Es vermittelt zukünftigen Generationen ein authentisches Bild der gerade frisch vereinigten deutschen Gesellschaft.

„Wann geschieht es denn schon, dass sich ein repräsentatives Bauwerk so sehr mit dem Einsatz eines einzelnen Mannes verbindet? Aber ohne Wilhelm von Boddien gäbe es das Schloss nicht. Ohne seine Phantasie und Hartnäckigkeit wäre der Gedanke, den mächtigen Schlüterbau wiederaufzubauen, vermutlich in den Endlosdebatten über die städtebauliche Erneuerung der Berliner Mitte auf der Strecke geblieben. Dank Boddien kam es anders.“

Hermann Rudolph (2022)

Kris Heide
Fassaden Flimmern
Marlene und Hans Poelzig
Das Haus des Rundfunks

Mit Texten von Gunnar Brands, Gerda Flemming, Jens Flemming, Natascha Freundel, Ulla Hämmila, Kris Heide, Michael Hoepfel, Sigrid Hoff, JoaX, Sabine Kaschel, Verena Keysers, Nikolaus Lohse, Franziska Olgemöller, Anke Schüttler, Julia Ziegler sowie Interviews mit Katharina Blaschke und Ernst J. Wasmuth
156 Seiten mit ca. 110 meist farbigen Abbildungen
18 x 30 cm, Ganzleinen mit Prägung
35,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2382 7
Oktober 2022

Das Haus des Rundfunks in Berlin (erbaut 1929–1931) vereinte die drei in Berlin aktiven Sendeanstalten auf dem Gelände nahe dem 1926 errichteten Funkturm. Es entstand als Kopfbau des sogenannten „Poelzig-Eies" und erfüllte für damalige Verhältnisse vollkommen neuartige Nutzungsbedürfnisse: Neben dem Verwaltungs- und Bürobau mussten vor allem rundfunktechnische Nutzungen wie Aufnahme- und Sendesaal geschaffen werden.

In der Architekturgeschichte jedoch einzigartig geblieben ist die Keramikfassade des Hauses des Rundfunks. Ihre Strenge und Systematik lassen sehr zurückhaltend die Komplexität erkennen, aus der sie ihre Lebendigkeit aber auch Vielfalt in Farbe und Motivik bezieht. 14 Kurztexte unterschiedlicher Autoren von heute und zeitgenössische Kritiken aus den 30er Jahren illustrieren das.

Die Kunsthistorikerin und Künstlerin Kris Heide analysiert in 62 Farbfotografien die faszinierende Wirkung der Fassade aus vielfarbig irisierenden Keramikplatten. Anhand weiterer eigener, aber auch historischer Schwarz-Weiß Fotografien dokumentiert und interpretiert sie den Bau zu einem Kunstwerk.

Der Titel des Buches ist inspiriert durch Paul Westheims Formulierung von 1930: „Besonders reizvoll ist es, wenn die Sonne über dem Bau steht und die Glasur in ständig wechselnden Tönen zu flimmern beginnt." Ohne Kenntnis dieser Äußerung, nichtsahnend genau diese Lichtsituation auswählend, machte Kris Heide 90 Jahre später die gleiche Beobachtung.

Verena Keysers, Programmchefin
rbb Kultur Radio & Online,
im Haus des Rundfunks
von Hans und Marlene Poelzig (1931)

Falk Jaeger
Eine Erste Adresse in Berlin
Geschichte und Gegenwart des Hauses 210 am Kurfürstendamm

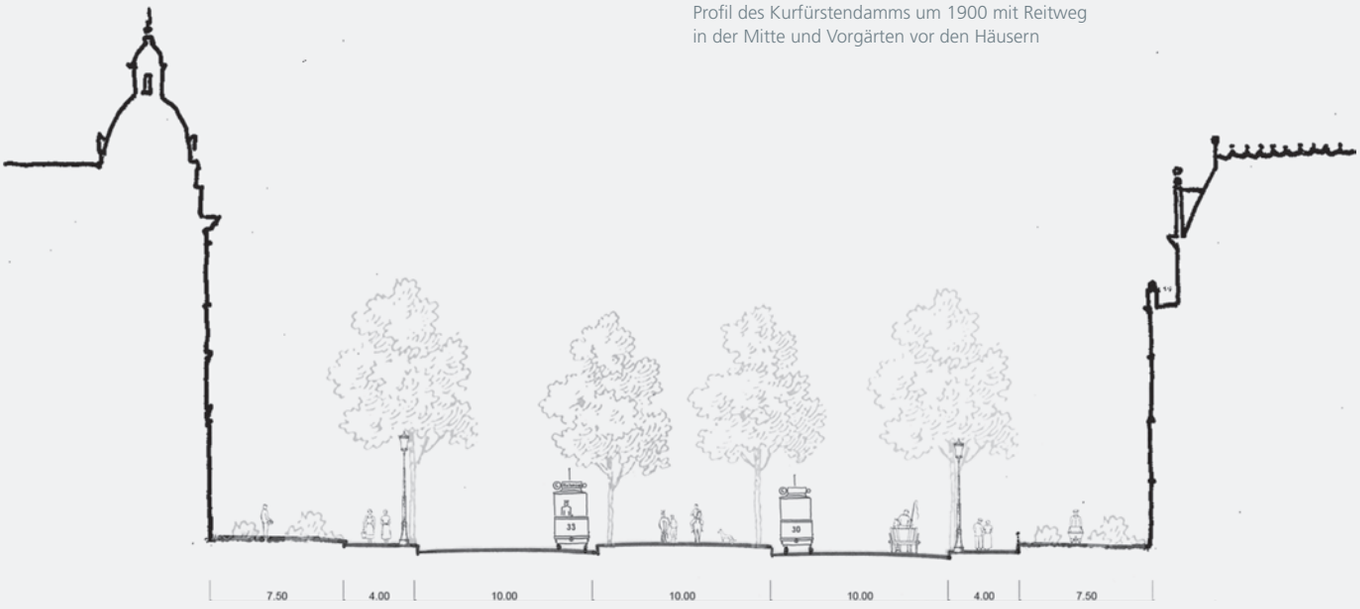
160 Seiten mit 165 meist farbigen Abbildungen
21 × 26 cm, Halbleinen
48,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2373 5
Oktober 2022

Der „Mythos Kurfürstendamm“ gehört zur Gegenwart wie zur Geschichte des wohl berühmtesten Boulevards von Berlin. Das Weltstädtische am Kudamm war eine Mischung aus Stars und Sternchen, Literaten und Künstlern, altem Adel und neuem Reichtum, Prominenz und „Adabeis“. Die Kreuzung um die Uhlandstraße mit dem Haus Nummer 210 war ein Brennpunkt des Großstadttreibens. Zwischen Maison de France und Ku'damm-Karree versammelte es von General Schliefen bis zum Architekten der Ostpolitik Egon Bahr große Namen als Residenten, beherbergte Haute Couture ebenso wie Willy Brandt als Stammgast.

Anlässlich des „ökologischen“ Neubaus im Hof Kudamm 210 – einem Holzständerhaus - widmet sich der Architekturhistoriker Falk Jaeger diesem Haus und seiner Geschichte. Fern einer bloßen Baubeschreibung entwickelt er ein kulturhistorisches Narrativ, das stadthistorische mit architektonischen, kulturelle mit sozialen Elementen vereint, um das Bedeutungspanorama dieser ersten Adresse Kudamm 210 zu entfalten.

Der Kurfürstendamm 1952

Profil des Kurfürstendamms um 1900 mit Reitweg in der Mitte und Vorgärten vor den Häusern



Franco Stella
Berliner Schloss – Humboldtforum

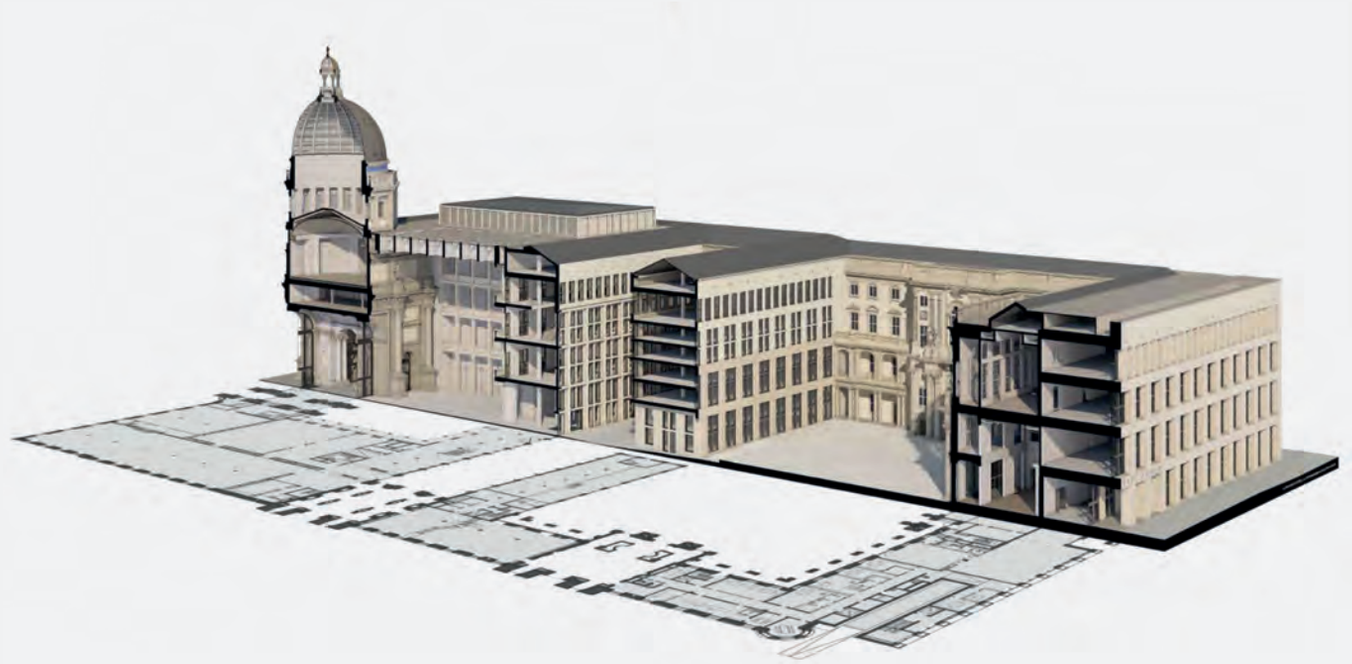
Deutsch | Englisch | Italienisch
ca. 152 Seiten mit 75 farbigen Abbildungen
24 x 29 cm, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 32,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2383 4
November 2022

Franco Stella, dem italienischen Rationalisten der ersten Stunde, fiel 2008 die Aufgabe zu, das bedeutendste nationale Kulturprojekt im wiedervereinigten Berlin, das Berliner Schloss – Humboldtforum, architektonisch zu realisieren. Nach einem jahrzehntelangen Streit darüber, ob es ein radikaler Neubau in heutiger Sprache oder eine Replik und Erinnerung an das bedeutendste barocke Bauwerk Norddeutschlands werden soll, beschloss das bundesdeutsche Parlament, dass es ein Neubau mit historischen Elementen werden sollte: drei barocke Fassaden Andreas Schlüters im Süden, Westen und Norden, sowie der legendäre „Schlüterhof" sollten rekonstruiert, das übrige in heutiger Architektursprache neu errichtet werden.

Der Architekt Franco Stella gibt in diesem Buch Auskunft darüber, wie ihm diese widersprüchliche und spannende Aufgabe gelang, und vertritt die Ansicht, dass auch eine rekonstruierte Architektur authentisch ist.

In 2008, Franco Stella, the Italian rationalist of the first hour, was given the task of architecturally realizing the most important national cultural project in the reunified Berlin, the Berlin Palace - Humboldt Forum. After a decades-long dispute over whether it should be a radical new building in today's language or a replica and reminder of the most important baroque building in northern Germany, the German parliament decided that it should be a new building with historical elements: three of Andreas Schlüter's baroque facades in the south, west and north, as well as the legendary "Schlüterhof" were to be reconstructed, while the rest was to be rebuilt in today's architectural language.

In this book, architect Franco Stella explains how he succeeded in this contradictory and exciting task and argues that even reconstructed architecture is authentic.



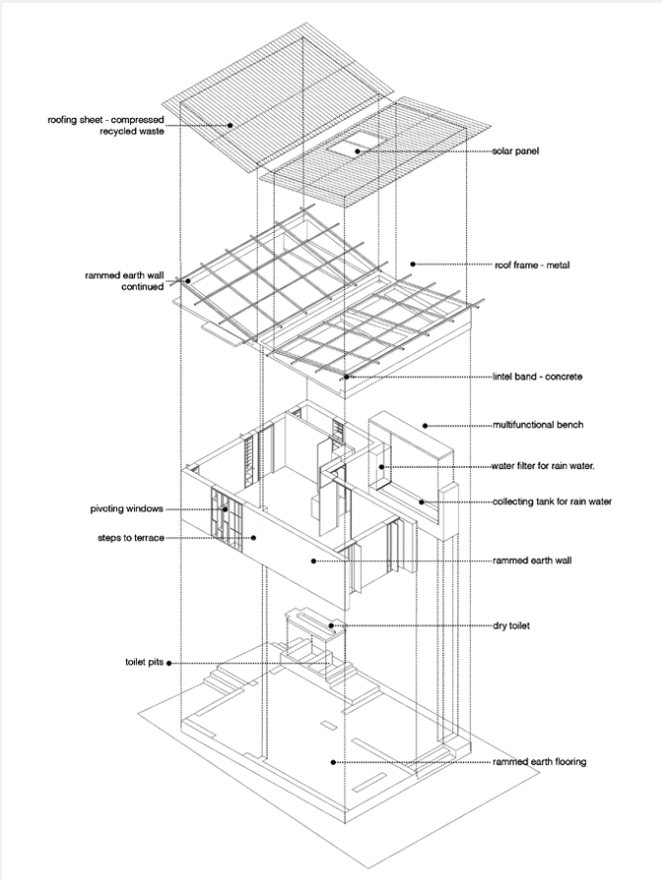
Jürg Grunder
Transkulturelles Bauen in Indien
Das IN:CH Projekt

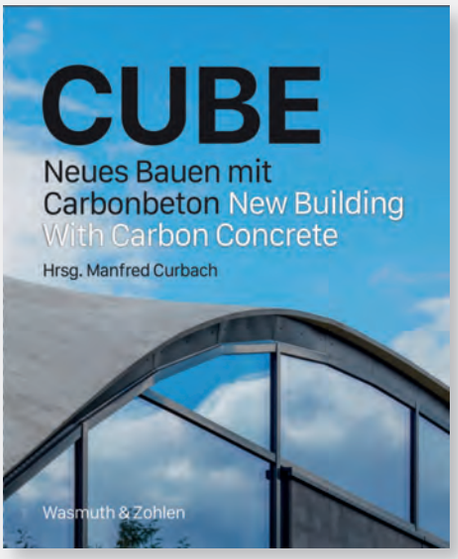
264 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Skizzen und Plänen
21 x 28 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung
ca. 39,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2369 8
November 2022

IN:CH ist eine Workshop-Plattform in Bangalore. Sie symbolisiert das respektvolle Zusammenwirken der Fähigkeiten, Interessen und Talente aus Indien und der Schweiz. Im begleitenden IN:CH STUDIO Semester entwickeln Architekturstudierende in transkulturellen Teams nachhaltige Lösungsvorschläge in vier verschiedenen Klimazonen in Indien – die Ausbildungsstätte im Slum für nichtprivilegierte Frauen, ein Optimieren von „food routes" in Mumbai, den Pavillon aus Wegwerfmaterial, wie Grube und Tümpel zur Naherholung transformiert werden – kurz: kleine Eingriffe, die Menschen verbinden. In Bangalore entstehen räumliche Prototypen, gebaut aus einfachen lokalen Materialien wie Bambus, Erde, Stein, Biofasern, Jute, Kalk – für arme Familien eine Chance auf ein würdiges, selbstbestimmtes Leben. Handwerker, Weberinnen und Gestaltende wirken auf Augenhöhe mit Leidenschaft zusammen.

Jürg Grunder, Initiator von IN:CH und Autor des Buches, stellt in eigenständigen Artikeln, anhand von Plänen, Skizzen und Abbildungen, die Aufgaben, die Lösungsvorschläge und die Realisierungen der einzelnen Projekte ebenso wie deren Auswirkungen auf das soziale Leben der Gemeinschaften vor. Der nächste Schritt heißt IN:CH ACADEMY, das Ausbildungsmodell für den indischen Bausektor.

Der „Baukasten" für den von Swissnex India geförderten Hausbau von Anjunappa und seiner Familie (unten links). Gebaut mit Materialien aus der Umgebung und örtlichen Handwerkern, die die Fassaden letztlich mit Erdputz geglättet haben





CUBE. Neues Bauen mit Carbonbeton

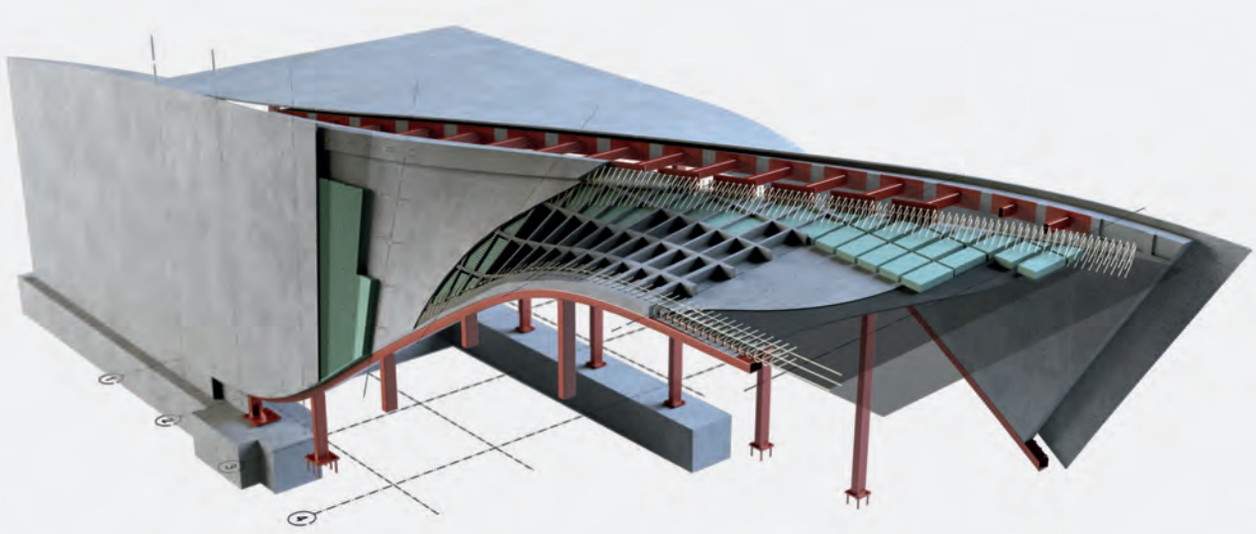
Herausgeber: Manfred Curbach
Deutsch I Englisch
Mit Beiträgen u.a. von Michael Frenzel, Gunter Henn, Sandra Kranich, Maren Kupke, Henrik Ritter, Silke Scheerer, Rudolf Spindler, Matthias Tietze und Fotos von u.a. Stefan Gröschel, Diane Hellwig, Maximilian Meisse
ca. 242 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
24,5 x 28 cm, Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen
ca. 48,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2372 8
November 2022

Ende September wurde in Dresden das weltweit erste vollständig aus Carbonbeton errichtete Haus feierlich eröffnet. Es ist das Ergebnis langjähriger Forschung unter der Leitung von Prof. Manfred Curbach an der TU Dresden zu einem Baustoff im Zeichen von Klimaschutz und Ressourceneffizienz. Das Buch dokumentiert die Entstehung des CUBE und beleuchtet in Bild und Text Geschichte und Potential der Materialkombination Carbonbeton.

„Der CUBE ist das Ergebnis aus fast 30 Jahren Forschung zum Thema Carbonbeton. Insgesamt ist etwas völlig Neues entstanden. Wir präsentieren einen Baustoff, der ökologisch vernünftiger ist als Stahlbeton, der auch langlebiger und werterhaltender ist. Statt massig haben wir filigran gebaut, statt geklotzt viel nachgedacht, was man besser machen kann. Unsere geschwungene und in sich verdrehte Dach-Wand-Konstruktion Twist ist auch in ästhetischer Hinsicht hochinteressant, was uns hoffen lässt, dass der Schalenbau mit Carbonbeton im Bauwesen eine Art Renaissance erlebt."
Prof. Manfred Curbach

The first building in the world made entirely of carbon concrete was officially opened in late September, the result of almost thirty years of research led by Manfred Curbach (TU Dresden) on a construction material that can contribute significantly to climate protection and resource efficiency. This book documents CUBE's emergence and explores the history and potential of the material composite carbon concrete with illustrations and text.

"CUBE is the result of nearly thirty years of research on carbon concrete. Something entirely new has emerged. We present carbon concrete as a building material that is ecologically much more sensible than steel concrete, and at the same time more long lasting and sustainable. This means we can build filigreed structures rather than heavy, solid ones, instead of just blasting ahead, we can think closely about how to do things better. The roof-wall-construction Twist is also highly interesting in architectural terms, and we hope that shell architecture with carbon concrete can experience a kind of renaissance."
Prof. Manfred Curbach



DIXI
02056 - 981 00
DIXI

Manfred Heemann
Orte

Herausgeber: Rolf Sachsse
Mit einem Vorwort von Peter Burschel
120 Seiten mit 96 farbigen Abbildungen
30 x 24 cm, Hardcover
34,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3421 2
Oktober 2022

Mehr als zehn Jahre lang hat Manfred Heemann mit seinen Kameras Orte von historischer Bedeutung fotografiert. Entstanden ist ein Bildarchiv, das sich mit der Zeit zu einer Sammlung formiert hat, in der es eine Ordnung gibt, die Bedeutungen stiftet: Chronologisch, regional, aber auch ästhetisch sind hier Ansprüche zu erahnen, die den Fotografen immer wieder ins Gelände treiben, um die Sammlung zu erweitern, zu arrondieren und in ihren Bedeutungsebenen zu vertiefen. Aus einzelnen Bildern hat Heemann ein Narrativ entwickelt, in dem sich alle wiederfinden können, die Vergangenheit und Gegenwart verstehen wollen. Entstanden ist eine Bilderzählung, ein Fotobuch. Ein Fotobuch, das deutsche Geschichte sichtbar macht.

Diese Publikation wird begleitet durch die Ausstellung „Manfred Heemann – Orte" in der Heussenstamm Galerie, Frankfurt am Main, vom 19. bis 29. Oktober 2022. Weitere Stationen in Vorbereitung.

Mark Krause
Lichtgetragen. Figurative Malerei

Mit einem Vorwort von Kristina Heide
20 x 27 cm, Broschur mit Fadenheftung
64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
16,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3422 9
Oktober 2022

Das Buch zeigt zentrale Werke des Künstlers und Live-Malers Mark Krause aus den Jahren 2016 bis 2021. Der Fokus liegt auf seiner figurativen Malerei. Ergänzend veranschaulichen Zeichnungen und Zitate aus Skizzenbüchern Krauses, auch aus früheren Jahren, die künstlerische und geistige Auseinandersetzung mit Malerei. Sie lassen den Einfluss von Reisebeobachtungen und Live-Malerei-Performances auf die Motive und Malweisen seiner Bilder erkennen.

Rechts:
Seastory, 2019, Öl auf Leinwand

unten:
Venicers Walk, 2020, Öl auf Leinwand

Elisabeth Bähr, Lindsay Frost
Erzählte Welt. Zeitgenössische indigene australische Kunst

Mit Abbildungen der Sammlung Bähr / Frost
496 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
24,5 x 30,5, Hardcover
ISBN 978 3 8030 4038 1
ca. 64,00 Euro (DE)
November 2022

Die zeitgenössische Kunst der australischen First Nations Künstlerinnen und Künstler ist vielfältig, dynamisch, vielschichtig und inspiriert von Tausenden in Deutschland unbekannten Narrativen, aber auch geprägt von zwei Jahrhunderten Diskriminierung. Dieses Buch präsentiert zahlreiche Kunstwerke als spezifische Beispiele, um die Verbindungen zwischen Land, Kosmos, den Regeln des sozialen Zusammenlebens, nichtlinearen Vorstellungen von Zeit, Transformationen des Seins, die indigene Auffassung von Wahrheit und der lebendigen sozio-politischen Kultur aufzuzeigen, die die Kunst der australischen First Nations einzigartig machen.

Die Künstlerinnen und Künstler auf einem Kontinent, so groß wie Europa, haben ihre kulturelle Integrität unnachgiebig verteidigt und gleichzeitig Dutzende von Kunstrichtungen erfunden, um ihre Vision von der Welt zu zeigen. Von den Vororten Sydneys bis zum 3.800 km entfernten Arnhemland haben sie um ihr Recht gekämpft, dass ihre Kunst als zeitgenössische anerkannt wird – und sie haben gewonnen. Jedes größere Kunstmuseum in Australien sammelt seit Jahrzehnten ihre Werke, und viele Ausstellungen haben internationales Aufsehen erregt. Noch ist diese moderne Kunst selten in deutschen Kunstmuseen zu finden, aber sie lässt sich nicht mehr ausblenden.

Dieses Buch ist das erste seit 1993 in deutscher Sprache, das einen Überblick über die indigene Kunst, ihre verschiedenen Richtungen, ihre Entstehungs- und Anerkennungsgeschichte gibt sowie eine Reihe von Bildern analysiert.

„The Ngurrara Canvas II“, das 1000 × 800 cm große Gemälde, malten 42 Künstler*innen 1997 innerhalb von zehn Tagen vor der Anhörung beim National Native Titel Tribunal mit all den Süßwasserquellen und sakralen Wasserlöchern als Nachweis für die sozialen, wirtschaftlichen und individuellen Verbindungen zu diesem Land

Wolfgang Voigt, Uwe Bresan
Schwule Architekten — Gay Architects

Deutsch | Englisch
Verschwiegene Biografien vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
Silent Biographies from the 18th to the 20th Century
304 Seiten mit 163 meist farbigen Abbildungen
15 × 23 cm, Klappenbroschur
39,80 Euro (DE) / 44,00 USD
ISBN 978 3 8030 2378 0
Juni 2022

Homosexualität ist in der Architekturgeschichte noch immer ein Tabuthema. Wenn historische Architektenpersönlichkeiten außerhalb der heterosexuellen Norm gelebt haben, wird ihr Privatleben gern in mysteriöses Dunkel getaucht. Solange Strafgesetze Bestand hatten, war die soziale Existenz konstant gefährdet und das Versteckspiel eine Notwendigkeit. Zur Absicherung bedurfte es defensiver Strategien. Um diese Außenseiter der Vergangenheit aufzuspüren, müssen die historischen Quellen queer gelesen werden.

Wolfgang Voigt, bis 2015 stellvertretender Direktor am Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main, und der Architekturhistoriker Uwe Bresan machten sich auf die Suche und präsentieren in diesem Buch das Ergebnis ihrer Recherchen. Es versammelt 41 Porträts aus dem 18. bis ins 20. Jahrhundert in Nordamerika, Europa und Palästina. Zum Vorschein kommen Architekten vom Barockzeitalter bis in die Moderne, überraschende Lebensläufe, bewundernswerte Häuser und nicht selten auch intelligent konzipierte Refugien, mit denen die Protagonisten ihr Privatleben schützten.

Homosexuality still is a taboo subject in architectural history. When historical architectural personalities have lived outside the heterosexual norm, their private lives are readily shrouded in mysterious obscurity. As long as penal laws endured, social existence was constantly threatened and hiding a necessity. Defensive strategies were needed to protect themselves. To track down these outsiders of the past, historical sources must be read queerly.

Wolfgang Voigt, until 2015 deputy director at the Deutsches Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt/Main, and architectural historian Uwe Bresan set out on their search and present the results of their research in this book. It brings together 41 portraits from the 18th to the 20th century in North America, Europe and Palestine. The book reveals architects from the Baroque era to the modern age, surprising biographies, admirable houses and, not infrequently, intelligently designed refuges with which the protagonists protected their private lives.

Der deutsche Architekt chinesischer Herkunft Chen Kuen Lee mit einem unbekannten Freund, 1930er Jahre
The German architect of Chinese origin Chen Kuen Lee with an unknown friend, 1930s

Barry Dierks mit Eric Sawyer im gemeinsamen Haus Le Trident an der Côte d'Azur, 1930er Jahre
Barry Dierks with Eric Sawyer in their shared home Le Trident on the Côte d'Azur, 1930s

Emilie Winkelmann, die erste Architektin Deutschlands, war zeitlebens unverheiratet. Porträt ca. 1930
Emilie Winkelmann, the first female architect in Germany, was unmarried throughout her life. Portrait ca. 1930

John Seely und Paul Paget nannten sich in ihrem Architekturbüro The Partners. Foto 1963
John Seely and Paul Paget called themselves The Partners in their architectural office. Photo 1963

Wenn man am Ende des Buches „Schwule Architekten" a) schwul oder b) Architekt, am liebsten aber c) schwuler Architekt beziehungsweise lesbische Architektin sein möchte: dann nicht deshalb, weil man die mit der Homosexualität am Bau einhergehenden Verwerfungen unterschätzen würde; sondern weil man ein enorm anregendes Buch zugeklappt hat. Ein Buch, das erhellend ist.

Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung vom 16. Juli 2022

The Shack diente den Architekten John Seely and Paul Paget als Feriendomizil

The Shack served as John Seely's and Paul Paget's vacation home

Raumortpraxis: Impulse für neue Lebensentwürfe. Ideen für die Niederrheinische Bucht

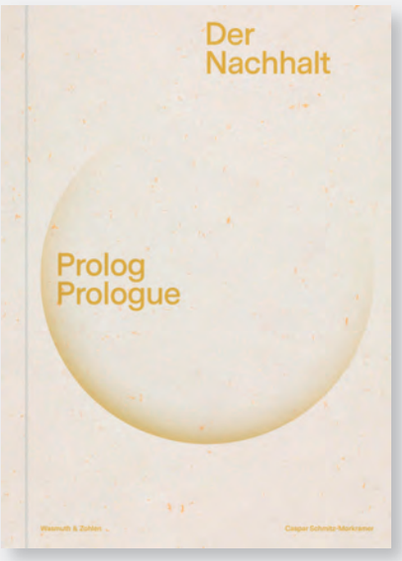
Herausgeber: Hoidn Wang Partner
132 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen und Grafiken
29,7 x 22 cm, Klappenbroschur
24,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3423 6
September 2022

Die bevorstehenden Veränderungen der Lebens-und Arbeitswelt in der postidustriellen, globalisierten Gesellschaft werden komplex und regional sehr unterschiedlich sein. Die Stärkung lokaler und regionaler Kreislaufwirtschaften ermöglicht den Menschen, vor Ort arbeiten zu können. Die neuen Lebensformen werden sich auch in den Siedlungsformen abzeichnen. Neue Lebensformen und Siedlungsformen werden sich nur mit den örtlichen Gegebenheiten nachhaltig verbinden, wenn sie die Auswirkungen des Klimawandels vorausschauend berücksichtigen. In Hombroich, in der Erft, in der Niederreiheinischen Bucht, könnten Pilotprojekte entstehen, die im Transformationsprozess wichtige Impulse geben und als kuratierte Vorreiter Möglichkeiten des Wandels demonstrieren. Das Buch thematisiert, wie die Raumwerdung neuer Lebensentwürfe Alternativen zum Wachstum der Metropolen, Städte und ländlicher Räume aufzeigt.

Die Stiftung Insel Hombroich zeigt vom 25. September bis 6. November 2022 die Ausstellung „Raumortpraxis: Impulse für neue Lebensentwürfe" des Architekturbüros Hoidn Wang Partner aus Berlin. Sie geht den dringenden Fragen nach tragfähigen Lebensmodellen für die Zukunft nach und präsentiert Ideen, Visionen und Konzepte zu einem Leben von morgen an den Beispielen Niederrheinische Bucht und Berlin Brandenburg. Das Projekt greift Ideen von Renaturierung, Umnutzung und nachhaltigen Siedlungsformen auf und denkt die Fragen nach möglichen Lebensentwürfen im Kontext von Energiewende und Strukturwandel des Braunkohlereviers weiter.

Den Auftakt bildete ein Symposium, bei dem Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Umweltschutz Alternativen zum Wachstum der Metropolen, Städte und ländlichen Räume diskutierten.

Alte und neue Bautypologien neu erfassen: Das Baumaterial für die Prototypen soll größtenteils entweder aus rezyklierten Baustoffen wie Ziegel und Stahl oder nachwachsendem Material wie Holz oder Bambus bestehen. Preußische Kappen sollen ebenfalls aus nachgenutzten Stahlträgern errichtet werden, ein Hallendach aus Bambuslaminaten bestehen



Caspar Schmitz-Morkramer
Der Nachhalt
Prolog – Prologue

Deutsch | Englisch
308 Seiten mit 72 Abbildungen und 32 Infografiken
18 × 25 cm, Softcover
28,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2379 7
April 2022

Der Architekt Caspar Schmitz-Morkramer gesteht sich ein, dass er angesichts der eskalierenden Klimakrise seine Haltung überdenken – oder auch erst wirklich entwickeln – muss! So wie die allermeisten Architekt:innen. Aber er hat Zweifel. Einerseits sagen alle das Gleiche, andererseits trifft man an jeder Ecke auf Widersprüche. Bevor Caspar Schmitz-Morkramer zu seiner Haltung findet, muss er mithilfe eines Leitfadens durch das Labyrinth.

Der Nachhalt ist eine Publikationsreihe, die den Wandel des Architekturbüros Caspar zu einem Spezialisten für nachhaltiges Bauen dokumentiert und unterstützt. Der Prolog widmet sich den Voraussetzungen für diese Aufgabe und bereitet viele Fakten und Positionen zur Nachhaltigkeit informativ, grafisch und mit dem nötigen Sinn für Pointe und Provokation auf.

Über den Autor:
Caspar Schmitz-Morkramer studierte Architektur an der RWTH in Aachen und der TU Berlin. Schon als Jugendlicher war er an Kunst und Architektur interessiert. Aus diesem Interesse heraus nahm er noch vor seinen Studien an Architekturkursen in New York City teil und lernte klassisches Zeichnen in Florenz. Erste Arbeitserfahrungen erlangte er bei Murphy/Jahn (Chicago) und Renzo Piano (Genua). 2019 ging sein Architekturbüro Caspar aus der 2004 gegründeten Büropartnerschaft Meyerschmitz-Morkramer hervor.

Die Arbeit von Caspar Schmitz-Morkramer wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt, darunter mit der zweifachen Auszeichnung für das Projekt Abtei Michaelsberg in Siegburg mit den renommierten MIPIM Awards.

Architect Caspar Schmitz-Morkramer admits that he needs to rethink his stance in light of the escalating climate crisis – or at least really develop it! Just like the vast majority of architects. But he has his doubts. On the one hand, everyone says the same thing; on the other, there are contradictions at every turn. Before Caspar Schmitz-Morkramer can find his stance, he has to go through the labyrinth following a guiding thread.

Der Nachhalt is the title of a series of publications that documents and underpins the transformation of the architecture office of Caspar. into a specialist in sustainable construction. The Prologue is dedicated to the prerequisites for this task. This volume presents numerous facts and positions relating to sustainability in an informative, graphic manner, with just the right sense of irony and provocation.

About the author :
Caspar Schmitz-Morkramer studied architecture at the RWTH in Aachen and at the Technical University of Berlin. As a youth he had already developed a great interest in art and architecture. This interest led him to take architecture courses in New York City, and to learn classical drawing in Florence before beginning his architectural studies. He gained his first work experience in the offices of Murphy/Jahn in Chicago, and Renzo Piano in Genoa. His architecture firm, Caspar, emerged in 2019 out of the partnership of Meyerschmitz-Morkramer founded in 2004.

Caspar Schmitz-Morkramer's work has been recognized with numerous prizes and awards. These include two awards for the Abbey Michaelsberg project in Siegburg/Germany given twice by the prestigious MIPIM Awards.

Der erste Flugplatz in Schönefeld
Im Dienst des nationalsozialistischen Krieges

Herausgeber: Flughafen Berlin Brandenburg
Text: Harald Bodenschatz, Christoph Bernhardt,
Stefanie Brunenberg, Andreas Butter
112 Seiten mit ca. 70 überwiegend s/w-Abbildungen
18,5 × 23,5 cm, Hardcover
19,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3418 2
Juni 2022

Der Flughafen Schönefeld hat eine Geschichte, die bis in die Anfangszeit des Nationalsozialismus zurückreicht. 1934 haben die aus Kassel stammenden Henschel Flugzeug-Werke mit der Rüstungsproduktion begonnen, die zeitweise über 10.000 Arbeitende an das Gelände gebunden hat – während der Kriegsjahre dabei viele „Fremdarbeiter" aus den besetzten Gebieten. Im Buch kommen auch die vielfältigen Innovationen für die Luftfahrt und den Flugzeugbau zur Sprache, einschließlich der Tätigkeit des Erfinders der Computertechnologie, Konrad Zuse. Der Schwerpunkt der Publikation liegt jedoch darauf, Leid und Zerstörung zu zeigen, die dieser Rüstungsstandort hervorgebracht hat.

Das letzte Kapitel widmet sich dem Umbau des Flughafens zum Zivilflughafen, nachdem die sowjetische Armee den Flughafen der jungen DDR überlassen hatte. Diese hat ihn zum Hauptstadtflughafen um- und ausgebaut, bevor er ab 1996 als Provisorium für den neu geplanten Hauptstadtflughafen BER diente.

Das Buch wird im Auftrag der Berliner Flughafengesellschaft veröffentlicht und will die Geschichte des Flughafens einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie hat dazu namhafte Historiker und eine Historikerin des Center for Metropolitan Studies an der TU Berlin sowie am Leibniz-Institut für Raumbezogene Forschung (IRS) in Erkner gebeten, in Archiven und bei Zeitgenossen nach Zeugnissen zu recherchieren, die nun hier teilweise erstmalig veröffentlicht werden.

Luftfahrterprobungsstelle
Diepensee im Süden des Flugplatzes
(Foto um 1937)

Architect Jong Soung Kimm's Early Medieval and Romanesque Architecture

Photoessay France
English | Korean
Autor: Jong Soung Kimm
Vorwort: Barry Bergdoll
128 Seiten mit 130 farbigen Abbildungen
22 x 27 cm, Hardcover
30,00 Euro (DE) / 30,00 USD
ISBN 978 3 8030 2377 3
September 2022

Der vorliegende Band enthält Jong Soung Kimms vierten fotografischen Essay über die romanische Architektur in Europa – gesehen aus dem Blickwinkel eines Architekten. Sein Augenmerk gilt dieses Mal dem westlichen Teil der postkarolingischen Welt: Frankreich.

Aus den mehr als fünftausend romanischen Kirchen dieses Landes, die ihm bis heute ihren Stempel aufdrücken, wurde eine Handvoll ausgewählt, um deren jeweils spezifischen architektonischen Wert zu diskutieren: darunter nicht nur die allseits anerkannten Meisterwerke, sondern auch Bauwerke, die zwar weniger bekannt sind, aber bedeutsame bauliche und konstruktive Innovationen aufweisen, zum Beispiel in der Gewölbetechnik oder in einer ungewöhnlichen räumlichen Organisation.

Unquestionable masterpieces of Romanesque architecture such as La Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay, L'église abbatiale Saint-Étienne in Caen, or La Basilique Saint-Sernin in Toulouse are given due respect. Lesser-known monuments such as L'Abbaye de Saint-Savin-sur-Gartempe, L'Abbaye de Saint-Philibert in Tournus, or La collégiale Saint-Étienne in Neuvy-Saint-Sépulchre are highlighted for their innovations, the first two for their vaulting techniques and Saint-Étienne for its unusual spatial organization. L'Abbaye du Thoronet is discussed as one of the most important examples of Cistercian architecture and for the appeal it garnered in the 20th century among contemporary architects including Le Corbusier. Two Catalan Romanesque churches, Saint-Michel-de-Cuxa and Saint-Martin-du-Canigou, serve as the endnote because of their importance in the development of Romanesque architecture in the Pyrenees.

L'Abbaye de Sainte-Foy de Conques

Stadt Bauen 8 – Deutscher Städtebaupreis 2020

Herausgeber: Christina Simon-Philipp
Texte: Anne Katrin Bohle, Werner Durth, Elisabeth Merk, Regula Lüscher, Christian Ude u.a.
135 Seiten mit ca. 310 Abbildungen
21 x 23,5 cm, kartoniert
32,00 Euro (DE)
ISBN 987 3 8030 2220 2
Februar 2022

Dieser Band der Reihe Stadt Bauen der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung dokumentiert den Deutschen Städtebaupreis und zeigt zugleich eine Leistungsbilanz der Stadtplanung in Deutschland, in Reaktion auf aktuelle Probleme gesellschaftlichen Wandels. Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Deutschen Städtebaupreises widmet sich der Sonderpreis 2020 Beiträgen, die zwischen 1980 und 2010 mit Preisen und Auszeichnungen gewürdigt wurden. Die Projekte wurden gesichtet, bewertet und der Sonderpreis 2020 an einige dieser Beiträge verliehen. Dadurch wird im Rückblick über den Zeitraum einer Generation ein Panorama der damals als herausragend betrachteten Leistungen deutschen Städtebaus präsentiert.

Stadt Bauen
40 Jahre Deutscher Städtebaupreis 1980–2020

Herausgeber: Werner Durth und Christina Simon-Philipp
im Auftrag der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
172 Seiten mit ca. 400 Abbildungen und Infografiken
21 x 24 cm, kartoniert
20,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2221 9
August 2022

„Städte entwickeln sich durch räumliche Kooperation und gesellschaftliche Teilhabeprozesse vor dem Hintergrund der jeweils aktuellen Herausforderungen. Der Deutsche Städtebaupreis zeigt, in welch hoher Qualität die Städte einen relevanten Teil zur Lösung dieser Aufgabe beitragen, und er versteht es immer wieder, Projekte in die Diskussion zu bringen, die für Kontinuität und Aufbruch stehen. Städtebau ist diejenige Disziplin, welche es vermag, die Vielfalt einzelner Architekturprojekte zu einer gestalterischen räumlichen Einheit zu verweben und den öffentlichen Raum sowie die Landschaftsarchitektur damit zu verknüpfen....

40 Jahre Städtebaupreis stehen für den direkten Austausch von Theorie und Praxis im Reallabor Stadt mit Blick auf den Menschen, die Natur, die Landschaft, und die Stadtbaukunst."

Elisabeth Merk, Präsidentin der DASL,
und Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung

DASL

WÜSTENROT STIFTUNG

DASL
Stadt Denken 6

Herausgeber: Julian Wekelm
im Auftrag der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
216 Seiten mit 110 meist farbigen Abbildungen
21 × 24 cm, Broschur
20,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2376 6
Juni 2022

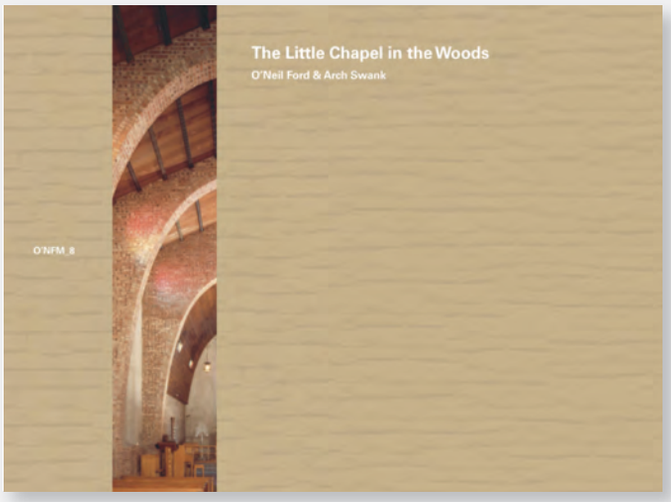
Stadt Denken ist die jährliche Publikation der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und enthält eine Auswahl von Beiträgen der Akademiearbeit aus dem zurückliegenden Jahr.

Schwerpunktthema 2021 war „Stadt und Arbeit". Die Beiträge befassen sich mit den neuen und digitalisierten Formen der Arbeit sowie mit den Veränderungen in der industriellen Produktionswirtschaft. Gefragt wird dabei auch nach den Effekten für die individuelle Organisation und die Praktiken der Lebensführung unter dem Einfluss der digitalisierten Arbeit und des medialisierten Lebens. Und natürlich geht es darum, welche Anforderungen sich daraus für die städtebaulichen Planungen ergeben: Wo bestehen Risiken für Schrumpfungen und Segregationen, wo Chancen für Verdichtungen und Wachstum? Welchen Wert muss dem Bestand beigemessen werden? Die in dem Jahrbuch versammelten 23 Beiträge bieten Vorschläge und Antworten für Stadtplaner, Architekten, Investoren, Politiker, aber auch engagierte und interessierte Laien.

Wing versus Box

Der Bautyp des Hofraumes als grundlegendes Element sozialer und funktionaler Vielfalt der Stadt

Boxbuilding



O'Neil Ford & Arch Swank
The Little Chapel in the Woods
O'NFM Vol. 8

Herausgeber: Wilfried Wang
Englisch
Texte von Beth Dodd, Katie Pierce Meyer & Nancy Sparrow, Brantley Hightower, Kathryn Holliday, Kathryn O'Rourke
160 Seiten mit 180 Abbildungen
29,5 × 21,5 cm, Paperback
39,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2214 1
September 2021

TEXAS
The University of Texas at Austin

Als Teil von Franklin D. Roosevelts Infrastrukturprogramm – dem WPA – wurde The Little Chapel in the Woods in Denton, Texas, am Ende der großen Wirtschaftskrise mit Hilfe von 300 Studentinnen des „Texas State College for Women" und jungen Männern der National Youth Administration errichtet. Der einfache Baukörper wartet im Inneren mit zwei Überraschungen auf: innovativen Parabolbögen, inspiriert von Felix Candela, und aufwendig gestalteten Kirchenfenstern – entworfen und hergestellt von Studentinnen, die das Recht der Frauen an einem fairen Anteil am modernen Leben reklamieren.

Eine Reihe von Aufsätzen ordnet die Kapelle in den internationalen und regionalen Kontext ein. Reproduktionen aus dem Alexander Architectural Archive an der University of Texas at Austin, School of Architecture, geben einen detaillierten Einblick in die sorgfältige Gestaltung dieses viel bewunderten Manifests regionaler Architektur von O'Neil Ford und Arch Swank.

As part of Franklin D. Roosevelt's Works Program Administration building projects, The Little Chapel in the Woods was constructed in Denton, Texas, towards the end of the Great Depression with the help of 300 students from the Texas State College for Women and young men of the National Youth Administration. Its simple configuration holds two surprises on the interior: innovative parabolic arches, inspired by the work of Felix Candela, and student designed and manufactured stained-glass windows that assert the right of women to their fair share in modern life.

A series of evaluative essays place the Chapel in the international and regional context. Reproductions from the Alexander Architectural Archive at The University of Texas at Austin, School of Architecture, provide a detailed insight into the careful design of this much admired manifesto of a regional architecture by O'Neil Ford and Arch Swank.

O'Neil Ford Monograph / Duograph Series

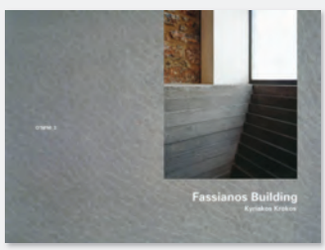
Die Universität von Texas in Austin hat das über 11.000 Entwürfe und Dokumente umfassende Lebenswerk des texanischen Architekten Otha Neil Ford (1905–1982) geerbt. Zu seinen Ehren erscheinen seit 2008 Monografien und Duografien von Studierenden der Universität zu bedeutenden Architekten und architektonischen Werken der Neuzeit. Unten stehend einige der insgesamt 13 bisher erschienenen Ausgaben. Herausgeber ist der ehemalige Direktor des Architekturmuseums Frankfurt, Winfried Wang, der bis 2022 selbst an der School of Architecture an der University of Texas at Austin lehrte.

Format: 29,5 x 21,5 cm, Paperbacks

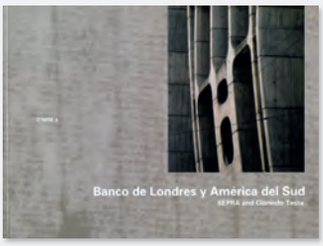
O'Neil Ford war Zeit seines Lebens einer der führenden Architekten des amerikanischen Südwestens. Er war stark von der Tradition der englischen Arts-and-Crafts-Bewegung beeinflusst und dem Denkmalschutz eng verbunden. In seinen Entwürfen verschmelzen europäischer Modernismus und indigene Elemente der frühen texanischen Architektur. Er wurde 1960 zum Fellow des American Institute of Architects gewählt, von Präsident Lyndon B. Johnson in den National Council on the Arts berufen und 1974 zum National Historic Landmark ernannt – als die einzige Person, die jemals diesen Titel erhielt.

O'Neil Ford Monograph Series Vol. 1
Wilfried Wang, Brigitte Fleck
Álvaro Siza: Bouça. Residents' Association Housing, Porto 1972–77 | 2005–06
2009 | 162 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0684 4

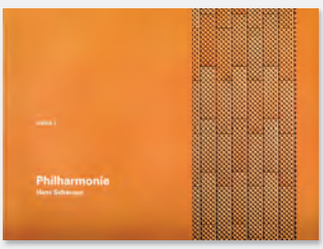
O'Neil Ford Monograph Series Vol. 2
Wilfried Wang
Sigurd Lewerenz:
St. Petri, Klippan 1962–66
2009 | 144 Seiten | vergriffen
ISBN 978 3 8030 0698 8



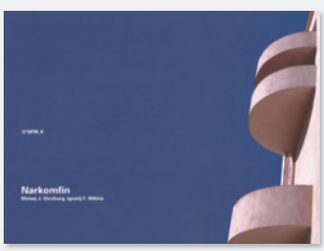
O'Neil Ford Monograph Series Vol. 3
Wilfried Wang, Elias Constantopoulos
Kyriakos Krokos: Fassianos Building, Athens 1990–95
2011 |144 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0718 6



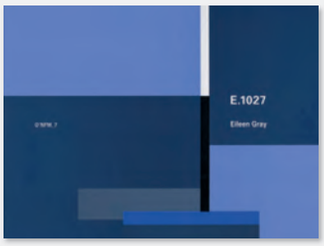
O'Neil Ford Monograph Series Vol. 4
Manuel Cuadra, Wilfried Wang
Sepra & Clorindo Testa: Banco de Londres y América del Sud, 1959–66
2012 | 250 Seiten | 39,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0740 2



O'Neil Ford Monograph Series Vol. 5
Wilfried Wang, Daniel E. Sylvester, Eva-Maria Barkhofen
Hans Scharoun: Philharmonie Berlin, 1956–63
2013 | 256 Seiten | 39,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0758 2

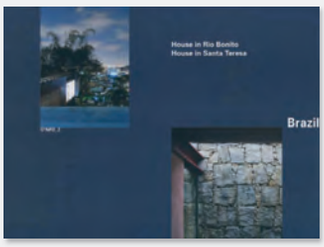


O'Neil Ford Monograph Series Vol. 6
Danilo Udovi ki-Selb
Moisej J. Ginzburg, Ignatij F. Milinis: Narkomfin, Moscow 1928–30
2016 |192 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0788 9



O'Neil Ford Monograph Series Vol. 7
Wilfried Wang, P. Adam, Silvia Beretta
Eileen Gray: E.1027, 1926–29
2018 | 288 Seiten | 39,80 Euro
Vergriffen. Nachdruck in Vorbereitung
ISBN 978 3 8030 0831 2

O'Neil Ford Duograph Series Vol. 1
Kevin Alter, Wilfried Wang
Chile. House at Punta Pite 2003–06 by Smiljan Radic – Crypt in the Cathedral of Santiago de Chile 1999–2006 by Rodrigo Perez de Arce
2008 | 148 Seiten | 29,80 Euro
978 3 8030 0685 1



O'Neil Ford Duograph Series Vol. 2
Kevin Alter, Barbara Hoidn
Brazil. House in Santa Teresa 2008 by Angelo Bucci – House at Rio Bonito 2003 by Carla Juaçaba
2009 | 148 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0699 8

O'Neil Ford Duograph Series Vol. 3
Wilfried Wang, Rafael Iglesias et.al.
Argentina: Altamira Building 1998–2001 by Rafael Iglesia / Florencia Raigal House, 2004–2006 by Marcelo Villafañe
2011 | 144 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0719 4

O'Neil Ford Duograph Series Vol. 4
Wilfried Wang
México: Ajijic House 2009–2011 by Tatiana Bilbao – CB29 Apartments 2005–2007 by Derek Dellekamp
2012 | 144 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0741 4

O'Neil Ford Duograph Series Vol. 5
Barbara Hoidn, Solano Benítez et.al.
Paraguay: Abu & Font House 2005–06 by Solano Benítez – Surubí House 2003–04 by Javier Corvalán
2013 | 160 Seiten | 29,80 Euro
ISBN 978 3 8030 0759 9

Studia Numismatica et Islamica in Honorem Lutz Ilisch

Festschrift zum 70. Geburtstag von Lutz Ilisch
352 Seiten mit 14 englischen und fünf deutschen Beiträgen zur Orient-Numismatik, einem umfangreichen Publikationsverzeichnis sowie über 400 meist farbigen Abbildungen
18 × 24,5 cm, Leineneinband mit Silberprägung, Schutzumschlag und Lesebändchen
48,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 1110 7
Mai 2022

Die Festschrift ehrt den herausragenden Wissenschaftler Dr. Lutz Ilisch, welcher von 1990 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2017 als Sammlungskustos an der Universität Tübingen die von ihm aufgebaute Forschungsstelle für Islamische Numismatik (FINT) leitete und seit langem als international geschätzte Koryphäe dieses Fachgebiets gilt. So wie er die Münzkunde in einer beachtlichen Breite vertritt, zeichnet sich auch diese Publikation anlässlich seines 70. Geburtstags durch eine große inhaltliche und methodische Vielfalt der enthaltenen Beiträge aus.

In der Festschrift finden sich Beiträge mit Katalog-Charakter oder zur Fundnumismatik ebenso wie solche zur Wissenschafts- und Kunstgeschichte einschließlich der islamischen Architektur. Der zeitliche Rahmen, in den die thematisierten Münzen, Siegel und Gewichte gehören, reicht von der Sasanian- bis in die Neuzeit. Mit fast 20 Autorinnen und Autoren vereint der Band in deutscher und englischer Sprache einen Kreis ganz unterschiedlicher Weggefährten, Freunde und Kollegen Lutz Ilischs von nicht weniger als vier Kontinenten, darunter Münzhändler wie Professoren.

Neben auch persönlichen Worten enthält die Festschrift ein Verzeichnis sämtlicher Publikationen Lutz Ilischs von 1970 bis 2020. Dazu gehört auch die seit 1993 erscheinende und vom Jubilar initiierte Reihe Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen (SNAT), welche seit letztem Herbst 10 Bände umfasst.

Der Verlag nutzt die Gelegenheit und dankt Lutz Ilisch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein neuer SNAT-Band, der zweite zur Münzprägung in Damaskus, ist in Vorbereitung und soll 2023/2024 erscheinen.

Dem Numnismatiker
Dr. Lutz Ilisch
zum Siebzigsten

Variationen der Regenmacherin.
Eine neue Interpretation der „Orans"-Drachmen aus der Marwaniden-Periode (700–715 n. Chr.)

Die Münzstätte Aleppo in Mamlukischer und Osmanischer Zeit (ca. 1260–1760) Band IVe2 der Reihe Sylloge Numorum Arabicorum Tübingen (SNAT)

Herausgeber: Forschungsstelle für islamische Numismatik, Tübingen
Bearbeitet von Alaa Aldin al Chomari
68 Seiten mit umfangreichem Bild- und Katalogteil
28 × 38 cm, Broschur mit Fadenheftung
69,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 1109 1
November 2021

Der zehnte Band der SNAT-Reihe umfasst sämtliche Münzen der Tübinger Universitätssammlung, welche unter mamlukischer und osmanischer Herrschaft in Aleppo geprägt wurden. Im späten Mittelalter war Aleppo das wichtigste Wirtschaftszentrum des ostmediterranen Raums. In der mamlukischen Münzprägung dieser Stadt spiegelt sich deutlich die langsame, aber stetige Erholung seit der Mongolenkatastrophe um 1260, welche nicht nur Teile der Stadt zerstört, sondern auch das wirtschaftliche Hinterland entvölkert und in eine Grenzlage gebracht hatte. Während die Kupfermünzausgaben in erster Linie die fiskalischen Bedürfnisse der Herrschaft aufzeigen, lässt sich an der Edelmetallvermünzung, insbesondere beim Gold, der wirtschaftliche Aufschwung während des 13. und 14. Jh. und die Gewinnung einer Vormachtstellung gegenüber Damaskus im 15. Jh. nachvollziehen, wie auch die größere Währungsstabilität im Vergleich zu Kairo. In der bisherigen Literatur war die Münzprägung Aleppos nur lückenhaft erfasst worden. Dazu führten oft undatierte Münztypen zu Zuordnungsproblemen. In der Tübinger Sammlung stellt die Münzprägung Nordsyriens mit über tausend Münzen allein aus dem mamlukischen und osmanischen Aleppo einen Schwerpunkt dar. Dieses Material wird in dem neuen Heft chronologisch geordnet und erstmals in bislang vollständiger typologischer Übersicht dargestellt.

The tenth SNAT volume comprises all coins of the Tübingen University collection minted in Mamluk and Ottoman Aleppo. During the later middle ages and the early modern period, this Syrian city was one of the most important commercial centres of the Eastern Mediterranean, following a collapse resulting from the Mongol devastations of its hinterland around 1260. The Mamluk coinage of Aleppo demonstrates the slow but steady return of the city to its former position during the 13th and 14th century and the takeover of the economically lead for the Syrian lands in the 15th century, which was never lost during the Ottoman period. While underrepresented in earlier publications, the Islamic coinage of Aleppo is among the strongest areas within the Tübingen collection with more than a thousand coins struck between 1260 and 1740, which the new volume presents in chronological and typological order with solutions to attribution problems of undated coin types.

Andrea Gnam
Vom Reiz der Peripherie
Architektur und Fotografie

134 Seiten mit 10 Fotografien
16,5 × 22 cm, Klappenbroschur
24,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3420 5
Juli 2022

Fotografie weiß Dinge zu zeigen, die wir ohne sie nicht sehen würden. Ganz besonders berührt uns dies in fotografischen Arbeiten, die sich dem eigentlich Vertrauten widmen: der Peripherie, den Plattenbauten, Städten im Ruhrgebiet, dem strukturschwachen ländlichen Raum, dem Alltag in Deutschland, wie ihn Dokumentarfotografinnen sahen, die noch als Kind den Weltkrieg erlebt hatten. Mit einem Exkurs zu Blinden in der Fotografie zeigt Andrea Gnam, welche Bedeutung architektonisch gestalteten oder vernachlässigten Räumen in unserem Leben zukommt, wie sie unsere Erinnerung bestimmen und welche bedeutende Rolle hier die Fotografie einnimmt.

Andrea Gnam, geb. 1959, publiziert in Printmedien und Radio zu Kunst, Architektur, Fotografie und Literatur und unterhält seit 2012 den ersten deutschsprachigen Blog mit Rezensionen, Betrachtungen und Vorträgen zur Fotografie. Die Privatdozentin für deutsche Literatur an der Humboldt Universität zu Berlin lehrte in den letzten zehn Jahren Medienästhetik und Medientheorie an der Universität Wien. 2008 erfolgte ihre Berufung in die vor über 100 Jahren gegründete Deutsche Fotografische Akademie, Mannheim.

Aufgrund seiner großen Fülle von vorgestellten FotografInnen aber auch von spezifischen fotografischen Gebrauchsweisen, die häufig zwischen Soziologie, urbaner Existenz und Ästhetik und Anthropologie changieren liest sich dieser 134 seitige Band mit Gewinn. Speziell das letzte Kapitel, in dem Blinde als Existenzen der Gegenwart vorgestellt werden, markiert das Anliegen der Autorin etwas mehr Licht in die geheimnisvolle Welt des (Architektur-)Fotografischen zu bringen.

Michael Kröger, Kunstbuchanzeiger vom 3. Oktober 2022

Verbindungsstücke – Tsunagu Mono Gatari
10 Jahre Goethe-Institut Villa Kamogawa

Herausgeber: Enzio Wetzel, Michael Hirschbichler
Deutsch | Japanisch
60 Seiten (Broschüre) und 73 Künstlerkarten
mit über 75 farbigen Abbildungen
13 × 21 cm, Doppelschuber in zwei Farben
28,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3416 8
April 2022

Mit der Ausstellung „Verbindungsstücke – Tsungagu Mono Gatari" feierte das Goethe-Institut im April 2022 das zehnjährige Jubiläum der Künstlerresidenz Villa Kamogawa in Kyoto. Der Kurator Michael Hirschbichler hat aus diesem Anlass die rund 130 Residierenden eingeladen, ein „Verbindungsstück" zur Ausstellung einzureichen, welches eine assoziative und zugleich konkrete Verbindung zwischen den künstlerischen Prozessen und den Begegnungen vor Ort herstelle.

Für die Gestaltung des Katalogs, der zur Ausstellung erschienen ist, haben die beiden Berliner Typografen Toshiya Izumo und Ferdinand Ulrich einen spielerischen, unkonventionellen Umgang mit den unterschiedlichen Leserichtungen beider Sprachen gewählt. Auf 73 Künstlerkarten und in dem 60-seitigen Begleitheft sind die bilingualen Texte typografisch fein zueinander abgestimmt. Die Karten werden von einer Manschette zusammengehalten und von einer weiteren Umschlagmanschette geschützt. Beide Manschetten und der Heftumschlag tragen unterschiedliche Farben, die erst beim Enthüllen nach und nach zum Vorschein treten. Daniel Klotz hat die Umschläge zweifarbig im Buchdruckverfahren in seiner Berliner Werkstatt Die Lettertypen verarbeitet.

Mit dieser Publikation knüpft der Wasmuth & Zohlen Verlag an seine fast 100-jährige Verbindung zur japanischen Kultur an, die ihren ersten Höhepunkt mit den Veröffentlichungen von Tetsuro Yoshidas Bänden über das Japanische Haus (1935), den Japanischen Garten und die Japanische Architektur (1954f) hatte und mit den beiden Bestsellern zu Wabi Sabi bis in die Gegenwart reicht.

Winner of 13th Annual Typography Competition
Communication Arts Award of Excellence 2023

Albrecht / Nöfer / Spindler Stimmanns Stadtlektüren
192 Seiten (2021)
28,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2375 9

Architect Jong-Soung Kimm's Romanesque Architecture, Photo Essay Italy & Croatia
128 Seiten (2021)
30,00 Euro (DE) / 30,00 USD
ISBN 978 3 8030 2219 6

Architect Jong-Soung Kimm's Romanesque Architecture, Photo Essay Spain & Portugal
128 Seiten (2020)
35,00 Euro (DE) / 30,00 USD
ISBN 978 3 8030 2104 5

Bodenschatz / Nöfer BB2070 – Magazin für Städtebau und Urbanes Leben
6 Hefte im Schuber (2021)
29,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2213 4

Martin Kieren Die Zweihundert Bücher zur Architektur
260 Seiten (2021)
42,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2216 5

Matthias Noell Wider das Verschwinden der Dinge
404 Seiten (2020)
48,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3410 6

Michael Hirschbichler Mythische Konstruktionen
448 Seiten (2021)
58,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2109 0

Frank Lloyd Wright Ausgeführte Bauten und Entwürfe
Verkleinerter Nachdruck
48 Seiten, 100 Tafeln
59,90 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 0178 8

Werner Düttmann Nachdenken über Architektur
Hrsg.: Sibylle Hoiman
304 S., mit 74 meist farb. Abb.
24,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2226 4

Markus Tubbesing Der Wettbewerb Groß-Berlin 1910
Deutscher Werkbund Berlin
132 S., 81 meist farb. Abb.
24,90 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 0842 8

Bodenschatz / Hofmann / von Oppen Stadt baut Stadt Hauptstadt Berlin
128 S., 70 z.T. farb. Abb.
29,80 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2160 9

Carsten Jonas Zur Entwicklung der deutschen Stadt
244 S., 365 z.T. farb. Abb.
48,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2103 8

Daniela Spiegel
Urlaubs(t)räume des Sozialismus
304 Seiten (2020)
58,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2105 2

HG Esch
Restlich.
Osram München
168 Seiten (2021)
43,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2217 2

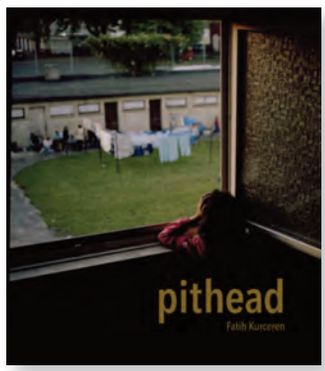
Le Corbusier
Aircraft
120 Seiten (2020)
38,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3411 3

Markus Jager
Peter Behrens.
Continental Hannover
204 Seiten (2020)
58,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2107 6

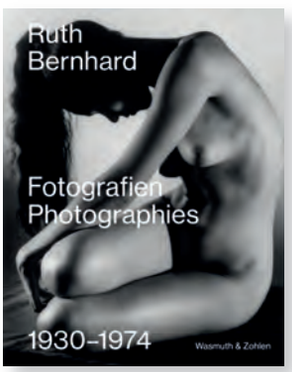
Strubelt / Dosch / Meinel
Die Gestalt des Raumes
420 Seiten (2021)
35,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2224 0

Wolfgang Voigt, Hartmut Frank
Paul Schmitthenner
252 Seiten (2020)
58,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 2108 3

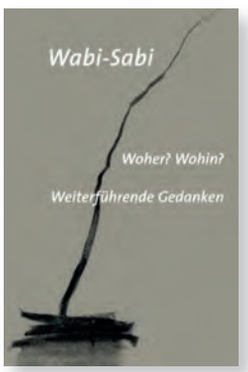
Dorothea Schöne
Der Unbekannte Politische Gefangene
304 Seiten (2020)
38,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3406 9



Fatih Kurçeren
Pithead
144 Seiten (2020)
28,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3409 0

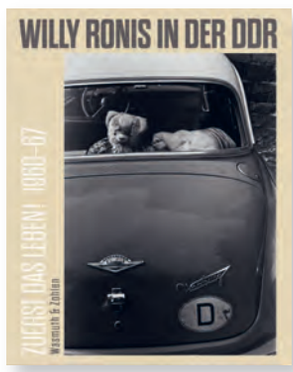


Galerie Albrecht
Ruth Bernhard.
Fotografien 1930-1976
96 Seiten (2021)
34,00 Euro (DE) / 35,00 USD
ISBN 978 3 8030 3415 1



Leonard Koren
Wabi-sabi. Woher? Wohin?
96 Seiten (2020)
15,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3218 8

Leonard Koren
Wabi-sabi für Künstler, Architekten und Designer
92 Seiten (2021)
15,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3064 1



Willy Ronis
Zuerst das Leben!
224 Seiten (2021)
39,00 Euro (DE)
ISBN 978 3 8030 3413 7

WASMUTH & ZOHLEN Verlag UG (haftungsbeschränkt)

Berlin:
Potsdamer Straße 98 A
DE-10785 Berlin
T: +49 (0) 30 31 4932 0
F: +49 (0) 30 31 4932 1
Info@wasmuth-verlag.de
www.wasmuth-verlag.de
facebook.com/Ernst.Wasmuth.Verlag
Instagram: wasmuth_und_zohlen

Tübingen:
Fürststraße 133
DE-72072 Tübingen
T: +49 (0) 7071 704 300 0
Info@wasmuth-verlag.de
www.wasmuth-verlag.de

Verlagsauslieferungen

Deutschland:
Brockhaus Kommissions-
geschäft GmbH
Kreidler Straße 9
DE-70806 Kornwestheim
T: +49 (0) 7154 1327 0
F: +49 (0) 7154 1327 13
wasmuth@brocom.de
www.brocom.de

USA / Canada:
Artbook | D.A.P.
75 Broad Street, Suite 630
NY-10004
USA-New York
T: +1 212 627 1999
F: +1 212 627 9484
orders@dapinc.com

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern,
Österreich, Schweiz:
Michael Klein
VertreterBüro Würzburg
Huebergasse 1
DE-97070 Würzburg
T: +49 (0) 931 17405
F: +49 (0) 931 17410
klein@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg, Thüringen,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt:
Peter Wolf Jastrow
Buch Art Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4
DE-10407 Berlin
T: +49 (0) 30 4473 2180
F: +49 (0) 30 4473 2181
service@buchart.org

Bremen, Hamburg, Hessen,
Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Schleswig-Holstein:
Georg Kroemer Buchvertrieb
Luxemburger Straße 345
DE-10407 Köln
T: +49 (0) 221 448230
F: +49 (0) 221 443680
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Belgium, Cyprus, France, Greece,
Italy, Luxembourg, Malta,
Netherlands, Portugal, Spain:
Flavio Marcello
Impresa Individuale
Via Belzoni 12
IT-35121 Padova
T: +39 049 8360671
F: +39 049 8774051
marcello@marcellosas.it

Bildrechte:
Bei den Autoren und Herausgebern der betreffenden Bücher
Redaktion:
Ina Weisse, Wasmuth & Zohlen
Kataloggestaltung:
Peter Fabian, Berlin